

Lippische Geschichte

Germanen und Römer

Laufzeit: 19 sw Diareihe ca. 1939 1005026
 Bildfolge: 1. Silberschatz v. Hildesheim; 3. Hermann der Cherusker; 4. Grabstein eines römischen Offiziers; 5. Römischer Grenzwall (Limes); 6. Römischer Grenzwall (Zeichnung); 7. Römisches Kastell: Die Saalburg (Zeichnung); 8a. Römische Gläser; 8b. Römische Tonware; 10. Römischer Legionär; 12. Die römische Stadt Mainz; 13. Porte Migra in Trier; 14. Ostgermanische Stämme; 16. Germanische Bestattungsweise; 19. Germanischer Runenspeer; 22. Cheruskerhaus; 23. Westger. Moorleiche und Kleidungsstücke; 26. Germanische Werkstätte: Die Externsteine b. Detmold;

BRIEF AN EINE VERLORENE FREUNDIN

Laufzeit: 55 min f Online-Medium 2010 5540132
 BRIEF AN EINE VERLORENE FREUNDIN (3:45 min) Den 9. September 2007 nimmt Ruth Margalit zum Anlass, einen Brief an ihre ehemalige Freundin Ilse Uhlmann zu schreiben. Denn an diesem Tag wurde Haus Uhlmann, ehemals Wohn- und Geschäftshaus einer jüdischen Familie aus Ovenhausen, im LWL-Freilichtmuseum Detmold eröffnet. DIE VERGESSENEN NACHBARN - HAUS UHLMANN AUS OVENHAUSEN (11:30 min) Haus Uhlmann ist eines der wenigen baulichen Zeugnisse jüdischen Lebens in einem deutschen Freilichtmuseum. Anhand von Fotos und Dokumenten wird die Geschichte dieses Hauses und das Schicksal insbesondere seiner letzten jüdischen Bewohner - der Familie Uhlmann aus Ovenhausen - nachgezeichnet. SPURENSUCHE - DREI SCHÜLERINNEN AUF DER SUCHE NACH SPUREN JÜDISCHEN LEBENS IN DETMOLD UND LEMGO (9:45 min) Sie beginnen ihre Spurensuche im Haus Uhlmann. Der Weg führt sie dann in die Gartenstraße nach Detmold, wo Ilse Uhlmann und Ruth Margalit die jüdische Schule besuchten. Eine weitere Gedenkstätte sehen die drei Schülerinnen an der Stelle einer zerstörten Synagoge in Lemgo. Auf Gedenktafeln entdecken sie dort den Namen Frenkel. Das führt sie zum Frenkel-Haus in Lemgo, dem ehemaligen Wohnhaus einer jüdischen Familie. ERINNERUNGEN - EIN INTERVIEW VON MICHELINE PRÜTER-MÜLLER MIT RUTH MARGALIT (18:00 min) Micheline Prüter-Müller besuchte 2008 Ruth Margalit in Israel. Sie erzählt von ihrer Kindheit in Ostwestfalen, einem Besuch bei Ilse Uhlmann, ihrer eigenen Deportation und der Übersiedlung 1949 nach Israel. KARLA RAVEH ZU GAST IN DER KARLA-RAVEH-GESAMTSCHULE LEMGO (12:30 min) Karla Raveh, geb. Frenkel, erzählt Schulkindern aus ihrer Kindheit in Lemgo. Brief an eine verlorene Freundin

Damals in Lippe

Laufzeit: 30 sw VHS-Video 1995 4205374
 Spannende Szenen aus neun Jahrzehnten vom Leben in den Städten und auf dem Lande, aus Detmold, Lemgo, Bad Salzuflen u.a.m. Filmdokumente für einen Rückblick in die Vergangenheit und Geschichte der Region Lippe

Lippe, wie es früher war

Laufzeit: VHS-Video 1990 4205179
 Der Film ist eine Rundreise durchs Lipperland, wie es sich in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts präsentierte. Ausschnitte aus alten Filmen, die zum Teil nicht mehr bestehende Städte- und Landschaftsbilder zeigen. Mit Szenen aus Detmold, Lemgo, Bad Salzuflen, Lage, Bad Meinberg, Horn, Schwalenberg, Oerlinghausen, Kalletal und Extertal - Aufnahmen aus den Jahren 1905-1955

"Auf der Flucht erschossen" Felix Fechenbach

Laufzeit: 40 f+sw VHS-Video 1989 4209120 und 4205150
 Fechenbach zeichnete sich seit seinem widerstrebenden Einzug zum Militär (1914) durch kritische Auseinandersetzung mit seiner eigenen Partei, Verhaftungen wegen "Hochverrats", Auslandsflucht und verdeckter journalistischer Tätigkeit aus. 1933 wieder in Schutzhaft genommen, sollte er nach Dachau gebracht werden. Auf dem Transport wurde er ohne Prozeß und ohne Urteil von SA-Männern in der Nähe von Detmold am Rand einer Landstraße erschossen.
 Der Film beginnt mit einer Szene, die die Tötung Felix Fechenbachs durch die NSDAP zeigt. Der Film zeigt den Berufsweg Fechenbachs auf. Aufnahmen von Städten, in denen er zeitweise lebte, begleiten die Berichte des Sprechers. 1929 übernimmt Fechenbach das Sozialdemokratische Volksblatt GmbH in Detmold als Redakteur und Journalist. Seine Sekretärin und der Amtmann Ernst Rothhaus berichten über diese Arbeit Fechenbachs. In dem Volksblatt erscheinen Berichte über die Verbrechen der NSDAP.

Westfälische Agrargeschichte Bauernfamilie und Gesinde - soziale Ordnung und Arbeitsteilung

Laufzeit: 12 Diareihe 1985 1082802

Die hierarchischen Strukturen bäuerlicher Lebens- und Arbeitsverhältnisse um 1800 sind u.a. an den jeweiligen Wohnverhältnissen auf dem jeweiligen Hof ablesbar. Unter Hinzuziehung entsprechender Schriftquellen werden sie am Beispiel verschiedener Bauernhöfe im Westfälischen Freilichtmuseum Detmold aufgezeigt und veranschaulicht.

Die Hermannschlacht

Laufzeit: 54 Min. - Stummfilm - s/w Video-DVD 1924 4653064

Dieses "Kolossalgemälde aus germanischer Urzeit" ist der älteste, vollständig erhaltene Spielfilm über die Schlacht 9n.Chr. im Teutoburger Wald. Er wurde in den Jahren 1922 und 1923 in und um Horn vor allem in der Nähe der Externsteine, gedreht "unter großer Anteilnahme der lippischen Bevölkerung". Im Varusjahr hat der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) den Film "Die Hermannschlacht", einen historischen Streifen aus der Frühzeit des westfälischen Kinos, zu neuem Leben auf DVD erweckt. Bei den aufwendigen Dreharbeiten in den Jahren 1922 und 1923 im Raum Detmold wirkten mehr als 1000 Statisten und knapp 200 Pferde mit. Im Mittelpunkt steht Hermann der Cherusker, der eigentlich Arminius hieß. "Der Sieger der Schlacht im Teutoburger Wald avancierte zumindest vorübergehend zum Filmstar", sagte LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch bei der Vorstellung des Films am Mittwoch (27. Mai) im LWL-Römermuseum in Haltern am See. "Großartige Bildhaftigkeit der Szenen, glänzende Massenregie und hervorragende Darstellung der Hauptrollen sichern dem Film eine erste Stelle unter den historischen Großfilmen der letzten Zeit", schrieb der Generalanzeiger in Würzburg nach der Uraufführung am 27. Februar 1924 im Detmolder Landestheater, zu der die gesamte lippische Politprominenz erschien. Dr. Volker Jakob vom LWL-Medienzentrum für Westfalen ist der Geschichte des Streifens nachgegangen. Sein Urteil: "Künstlerisch ist der Film eher schwach und aus heutiger Sicht oft unfreiwillig komisch. Umso prägnanter artikuliert sich die politisch-propagandistische Intention." Regisseur Dr. Leo Koenig, der langjährige Theater- aber keine Filmfahrung besaß, habe den Auftrag bekommen, eine politische Botschaft zu vermitteln, so Jakob. "Die Hermannschlacht" lieferte eine Antwort auf die Situation im Jahr 1923, als Frankreich und Belgien das Ruhrgebiet besetzt hielten, um ausbleibende Reparationszahlungen Deutschlands nach dem Ersten Weltkrieg zu erzwingen. Jakob: "Dass dieser Film zwar von den Römern sprach, aber die damaligen 'Erzfeinde', die Franzosen meinte, wurde von dem begeisterten Premierpublikum sofort verstanden." Ihnen sollte der Film verdeutlichen, dass sich jede "Fremdherrschaft" durch ein geeintes Volk unter einem starken Führer beenden lasse.

Lippe 1866-1947

Laufzeit: 60 Min. s/w und Farbe VHS-Video 4206024

Die Chronik erzählt neben der politischen Geschichte vor allem vom Alltag der Menschen in Detmold, Lemgo, Bad Salzungen und Blomberg. Impressionen von Festen und Feierlichkeiten sind ebenso in den Film eingearbeitet, wie Momente aus dem Leben der Fürstenfamilie. Die Bilder dokumentieren die harte Arbeit in der Holzindustrie und den aufopferungsvollen diakonischen Dienst, sie zeigen aber auch die Schönheiten des Landes und alte Ansichten der lippischen Städte.

ZeitZeichen 7. Januar 1937: Hochzeit der niederländischen Thronfolgerin Juliana mit Bernhard zur Lippe-Biesterfeld

Laufzeit: 13:07 min Online-Audio 2007 2940204

Was für ein ungleiches Paar: Juliana, die schüchterne, höfisch-streng erzogene Königstochter, und Bernhard, der fröhliche Draufgänger und Bonvivant. Am 7. Januar 1937 heirateten sie. 67 turbulente Ehejahre folgten. Juliana wurde 1948 zur Königin gekrönt, in den 50er Jahren geriet sie unter den Einfluss einer mysteriösen Wunderheilerin und verursachte damit beinahe eine Staatskrise. Prinz Bernhard stolperte 1976 über eine Schmiergeld-Affäre und musste daraufhin alle seine militärischen Ämter niederlegen. Doch die Popularität des königlichen Paares hat unter den Skandalen und Affären nie gelitten. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurden beide im Jahr 2004 zu Grabe getragen: Erst die schon lange schwer demenzkranke Juliana, neun Monate später Bernhard.

Kulturdenkmale in Westfalen Barockklöster in Westfalen

Laufzeit: 12 f Diareihe 1995 1080912

Die Diaserie stellt sechs Klöster vor, die sich im Gebiet Westfalen-Lippe, der einstigen Provinz Westfalen einschl. des Fürstentums Lippe befinden. Neben einem kurzen Abriss der Entstehungsgeschichte des jeweiligen Klosters und dessen Ordenszugehörigkeit werden die barocken baulichen Veränderungen erläutert. Wesentliche Grundlage der Ausführungen bildet die im Literaturverzeichnis aufgeführte Dissertation zu den barocken Klosteranlagen in Westfalen von Michael Mette.

Nationaldenkmäler in Westfalen Lippe

Laufzeit: 15 f VHS-Video 1994 4205321

Gerade die bis heute anhaltende Vereinnahmung durch rechtsradikale Gruppen und Kreise zwingt zum Nachdenken und zum kritischen Umgang mit der Vergangenheit. Obwohl aus Stein und Bronze sind sie höchst lebendig gebliebene Zeugen wechselhafter deutscher Geschichte. Denkmäler begegnen uns auf Schritt und Tritt. Den politischen Tagesereignissen nur scheinbar entzogen, sind sie steinerne Zeugen der Erinnerung und, wie das Hermannsdenkmal im Teutoburger Wald oder die Kaiser-Wilhelm-Denkmäler an der Porta bei Minden und auf der Hohensyburg bei Dortmund, weithin sichtbare topographische Zeichen in der Landschaft.

Im und am Teutoburger Wald

Laufzeit: 20 f VHS-Video 1986 4205094

Der Film befaßt sich ausführlich mit der Geschichte von Ostwestfalen - Lippe. Wichtige historische Ereignisse und Orte der lippischen Landschaft werden gezeigt, beginnend mit dem Hermannsdenkmal, den Kaiserplatz in Paderborn, Kloster Corvey, Bad Marienmünster etc., dabei gewinnt der Betrachter einen Überblick über die Vielfalt der lippischen Landschaft. ~

Nationalsozialismus - Wahl in Lippe

Laufzeit: 12f Diareihe 1984 1080303

Mit Hilfe von ausgewählten Bild- und Textdokumenten verdeutlicht die Diareihe Hintergründe und Verlauf der Wahl und gibt so einen Überblick in die Art und Weise und die Inhalte nationalistischer Wahlkampfpropaganda.